

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 114 (1988)
Heft: 33

Illustration: Schlagabtausch im Schweizer Gastgewerbe
Autor: Orlando [Eisenmann, Orlando]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schlagabtausch im Schweizer Gastgewerbe – sehr zum Leidwesen der Gäste.

Marktlückendenken

Für uns Eidgenossen gilt es in besonderem Masse, unsere natürlichen Ressourcen zu nutzen. Was haben wir denn? Wir sind steinreich. Aha, die Banken! Nein, so hab' ich's nicht gemeint, vielmehr ganz wörtlich: Wir sind stein-reich. Mit der Lancierung der Rockwatch wurde der Anfang gemacht. Nun geht's ans Diversifizieren. Seien wir doch ehrlich: Ordnung muss sein, und hierarchisches Denken ist Naturgesetz. Jeder Abteilungsleiter, jeder Prokurist, jeder Vorarbeiter und Gruppenchef, aber auch jeder Direktor hat, um seine gewichtigen Entscheide gebührend unterschreiben zu können, Anrecht auf einen Granitkugelschreiber oder einen Gneisbleistift. Selbstverständlich ist je nach Höhe, die der Be-

treffende auf der Karriereleiter erklommen hat, eine gewichtsbezogene Abstufung vorzusehen. Die drückende Verantwortung, von der gewisse bestverdienende Leute gerne zu sprechen pflegen, drückt sich meist auch in der Haltung des Betreffenden aus, wenn er geht: Jene verändert sich – je nachdem, ob er den Schreiber in der Gesäss- oder in der Brusttasche trägt.

Der Rohstoff «Gestein» könnte auch für Menschen, denen es nicht gelingt, Wurzeln zu schlagen, von eminenter Bedeutung sein. Im Klartext: Man schenke Leuten, die alljährlich ihre Wohnung und ihren Wohnsitz wechseln, einen massiven Schiefer- oder Kalkstein-Schrank. Das wird sie lehren.

Peter Weingartner

Spot

■ Nudeln

In seinen Überlegungen zur Kultur des Zusammenlebens in Wirtschaft, Gesellschaft und Staat sagte Bundesrat Cotti in der «Aula» von Radio DRS: «Bei der Autorität kommt es nicht auf die Zahl der Lasagne auf dem Hut an.» *oh*

■ Nixismus

Ein Basler Galerist zeigt seinen frisch weiss gestrichenen, völlig leeren Ausstellungsraum wochenlang unter dem Motto «Nichts». *ea*

■ Dementi

Es stimmt nicht, dass die «Alte Stadtgärtnerei» in Basel von einem exzentrischen Millionär aufgekauft wurde und nun in den USA Stück für Stück im Original wieder aufgebaut wird. *ah*

■ Übrissen?

Namhafte Politiker und Militärs sind der Meinung, dass der Jeanmaire-Prozess «rechtlich fragwürdig» war! – Wie aber soll man jetzt seine damaligen, öffentlichen Vorverurteiler bezeichnen? *-te*

■ Macht viel aus

Der Flüchtlingsdelegierte Peter Arbenz empfahl, das Wort «Rückschaffung» zu streichen: «Es ist angemessener, von Repatriierung von zu sprechen.» *-te*

■ Mit Musik?

In Rapperswil BE entsteht ein Mehrzweck-Dancing. Gemeindepräsident Heinrich Würzler: «Eine gutbesuchte Gemeindeversammlung könnten wir im Dancing durchführen!» *kai*

■ Kreidekreis ...

GP-Nationalrätin Rosemarie Bär in Bern: «Jedes Jahr fliessen mehr Fluchtgelder auf Schweizer Konten, als die Schweiz insgesamt an Entwicklungshilfe leistet.» *-te*